

# Inhalt

## Einleitung — 1

- Untersuchungsgegenstand — 1
- Aufbau der Arbeit — 3
- Forschungslage — 7
- Quellen — 10

## 1 **Alldeutsche im Kaiserreich: aggressive Artikulation bürgerlicher Partizipationserwartungen — 13**

- 1.1 Ein „Nationalverein“ für Weltmachtpolitik — 13
- 1.2 Die „wahren Söhne der Sieger“ auf dem politischen Massenmarkt — 18
- 1.3 „Nationale Opposition“ und völkische Bewegung — 28
- 1.4 In den Vorzimmern der Macht — 38
- 1.5 Bestseller und Staatsstreichgedanken — 44
- 1.6 An der Front der Kriegszielbewegung — 58
- 1.7 Kriegsantisemitismus, Zeitungsankauf und Zeitschriftengründung — 74
- 1.8 Zusammenfassung — 88

## 2 **Alldeutsche in der Weimarer Republik: Selbstverständnis, Sozialstruktur und Handlungsformen — 92**

- 2.1 Quellenlage — 93
- 2.2 Organisationsstruktur und Arbeitsformen — 94
- 2.3 Sozialstruktur — 97
  - 2.3.1 Gebildeter höherer Mittelstand — 97
  - 2.3.2 Multiplikatoren, staatliche Entscheidungs- und Verantwortungsträger — 99
    - 2.3.3 Meinungs- und Wissenschaftsmanager — 107
  - 2.4 Selbstverständnis — 110
  - 2.5 Altersstruktur — 112
  - 2.6 Mitglieder- und Ortsgruppenentwicklung — 114
  - 2.7 Die Mitglieder der Hauptleitung — 122
    - 2.7.1 Juristen — 123
    - 2.7.2 Hohe Offiziere — 138
    - 2.7.3 Vertreter von Kirche, Universität, Schwerindustrie und Journalismus — 144
  - 2.8 Die Herausgeber von *Deutschlands Erneuerung* — 151
    - 2.8.1 Universitätsprofessoren — 154
    - 2.8.2 Völkische Literatenboheme und andere — 176
  - 2.9 Medienmanager — 183

- 2.10 Weibliche Funktionärinnen — 193
- 2.11 Zusammenfassung — 197
  
- 3 Alldeutsche Denkwege in der politischen Kultur der Weimarer Republik — 203**
  - 3.1 Der Ehrbegriff — 208
    - 3.1.1 Geschichte des deutschen Ehrbegriffes und Ehrbegriff der Alldeutschen — 209
    - 3.1.2 Ehre als Kampf- und Exklusionsbegriff — 216
    - 3.1.3 Ehre als Hoffnungs- und Motivationsbegriff — 224
  - 3.2 Handlungs- und Herrschaftskonzepte im Kampf um politischen Einfluss — 232
    - 3.2.1 Von „nationaler Opposition“ zu „völkischer Tat“ — 233
    - 3.2.2 Vom „Kaisertum“ zum „Führertum“, vom „Adel des Verdienstes“ zum „völkischen Adel“ — 240
    - 3.2.3 „Gegenrevolution“, „völkische Diktatur“ und „völkischer Staat“ — 248
    - 3.2.4 Vom „Herrenvolk“-Mythos zur „Rassenethik“ — 259
    - 3.2.5 Von der „Ausschaltung“ zur „Ausmerzung des Judentums“ — 270
  - 3.3 Zusammenfassung — 279
  
- 4 Alldeutsche Handlungsstrategien und ihre Umsetzungsversuche in der Weimarer Republik — 282**
  - 4.1 Gegenrevolution 1919–1924 — 282
    - 4.1.1 Alldeutsche Initiativen in München — 283
    - 4.1.2 Alldeutsche und Hitler in München — 285
    - 4.1.3 Kampfansage an den Staat von Weimar — 288
    - 4.1.4 Gründung eines antisemitischen Kampfverbandes — 290
    - 4.1.5 Staatsstreichpläne — 292
    - 4.1.6 Staatlicher Zugriff nach dem Rathenau-Mord — 296
    - 4.1.7 Das Jahr 1923: „Die Notwendigkeit zu handeln“ — 300
    - 4.1.8 Der Hitler-Putsch — 305
  - 4.2 Legale Wege zur Diktatur 1924–1928 — 314
    - 4.2.1 Ein Generalermächtigungsgesetz — 314
    - 4.2.2 Versuche zur Eroberung des Reichskanzleramtes — 316
    - 4.2.3 Staatlicher Zugriff gegen eine „monarchistische Verschwörung“ — 318
    - 4.2.4 Eroberung des DNVP-Vorsitzes — 329
  - 4.3 Auf dem Weg in die völkische Diktatur 1929–1933 — 331
    - 4.3.1 Das Volksbegehren gegen den Young-Plan — 331
    - 4.3.2 Die Kundgebung in Bad Harzburg — 337

4.3.3 Das Jahr 1932: „Das Tischtuch zerschneiden“ zwischen  
Alldeutschen und NSDAP? — 340

4.4 Zusammenfassung — 344

**Fazit — 346**

**Quellen- und Literaturverzeichnis — 354**

Ungedruckte Quellen — 354

Gedruckte Quellen — 356

Internetressourcen — 356

Schriften der in Kapitel 2 porträtierten Alldeutschen — 357

Zeitgenössische Literatur — 365

Zeitgenössische Zeitungen und Zeitschriften — 369

Forschungsliteratur — 369

**Personenregister — 392**